



# Treffpunkt Uni „Einblicke ins Jura-Studium“

## IV. Die Entscheidung für ein Jurastudium

-  
Was man mitbringen und was man bedenken sollte

Daniel Höfer, Ass. jur.  
Studienfachberater der Juristischen Fakultät



---

## IV. Entscheidung für ein „Jurastudium“

### IV. Die Entscheidung für ein „Jurastudium“

#### 1. Zunächst:

- a) Meist der Wunsch, einen klassischen juristischen Beruf auszuüben, aus Überzeugung oder etwa,“ weil man als RechtsanwältIn (angeblich) viel Geld verdient“
- b) „Mit Jura kann man (fast) alles machen“
- c) Weil Mama/Papa auch AnwältIn ist...



---

## IV. Die (klassische) juristische Ausbildung

### 2. Entscheidungsfindung:

a) Anforderungen an Studierende, vor allem:

- (1) Es geht um Texte: Sprachfähigkeit und Sprachgefühl
- (2) Logisches Denken erforderlich
- (3) Interesse für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge
- (4) Fleiß, Selbstmanagement, Disziplin, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit mit Stress und Druck umgehen zu können



---

## IV. Die (klassische) juristische Ausbildung

- b) Anforderungen an Berufsträger
  - (1) Es geht um Texte: Sprachfähigkeit und Sprachgefühl
  - (2) Ja, man muss auch reden können...
  - (3) Logisches Denken erforderlich
  - (4) Interesse für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge
  - (5) Fleiß, Selbstmanagement, Disziplin, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit mit Stress und Druck umgehen zu können



---

## IV. Die (klassische) juristische Ausbildung

- (5) Im Übrigen stark von der jeweiligen Tätigkeit abhängig, z.B.:
- Geschäftssinn, wirtschaftliches/unternehmerisches Denken
  - Soziale Kompetenzen Teamfähigkeit oder die Fähigkeit selbständig zu Arbeiten
  - Organisationsfähigkeit, Managementqualitäten, Führungskompetenzen
  - Strategisches Denken
  - Politischer Einsatzwille
  - U.s.w. u.s.f.

c) Die Lange Ausbildungsdauer bedenken!

d) Fehlvorstellungen hinsichtlich Berufsbildern vorbeugen!